**Presse-Information**

**Datum:** 23. Dezember 2016

25 Jahre Elfriede Frank-Stiftung / Unterstützung für bedürftige Menschen und soziale Einrichtungen / Größerer Wirkungskreis und mehr Aufgaben / Finanzierung durch Spenden / Roto wichtigster Partner / Nachhaltiger Einsatz für gute Zwecke

**Bleibendes geschaffen**

***Leinfelden-Echterdingen – (rp)*** „Gerade zu Weihnachten hat sie oft Mitarbeiter und deren Familien, von denen sie wusste, dass es ihnen nicht so gut geht, mit Überraschungsgeschenken bedacht.“ Mit diesem Beispiel erinnert Johann Hirn an das starke soziale Engagement von Elfriede Frank. Es habe das Leben der mittlerweile verstorbenen Ehefrau des Roto Gründers Wilhelm Frank nachhaltig geprägt. Sichtbares Zeichen dafür sei die von der langjährigen Mitinhaberin des Unternehmens 1991 aus Anlass ihres 80. Geburtstages eingerichtete und nach ihr benannte Stiftung. Seit 25 Jahren unterstützt sie unverschuldet in Not geratene Menschen, erläutert Hirn. Der frühere Finanzchef des Unternehmens verantwortet als Vorstand die Stiftungsaktivitäten.

Mit ihrer Initiative habe Elfriede Frank „etwas schaffen wollen, das bleibt“. Das sei ihr auch mit Blick auf das im Laufe der Jahre deutlich erweiterte Wirkungs- und Aufgabenspektrum zweifellos gelungen. So helfe die Stiftung inzwischen nicht mehr nur Menschen am Roto Hauptsitz in Leinfelden-Echterdingen, sondern unterstütze Bedürftige an allen deutschen Standorten des Unternehmens. Darüber hinaus fördere man nun auch u. a. Einrichtungen für Jugendhilfe, Erziehung sowie Volks- und Berufsbildung.

Aus Spenden von Bürgern, Roto und der Familie Frank stünden jährlich etwa 40.000 bis 50.000 Euro zur Verfügung. Über die Hälfte davon stamme aus den sportlich-karitativen Aktivitäten des Bauzulieferers. Erst kürzlich seien aus der Beteiligung am „Ironman Maastricht“ 35.000 Euro zugeflossen. Hinzu kämen Erlöse etwa aus dem Verkauf von Werbeartikeln und von in der Roto Lehrwerkstatt gefertigten Objekten. Aber auch unabhängig von den erheblichen finanziellen Zuwendungen bleibe die Verbindung zu dem Hersteller von Beschlagsystemen und Wohndachfenstern eng. So könne die Stiftung bei der praktischen Arbeit stets mit administrativer Hilfe rechnen. Wichtig sei zudem das große persönliche Engagement von Tochter und Enkelin der Gründerin. All das macht Hirn im Jubiläumsjahr zuversichtlich, dass das „verdienstvolle soziale Erbe“ von Elfriede Frank weiter gepflegt und für vielfältige gute Zwecke genutzt wird.

***Bildtext***

Auch der Erlös aus dem Verkauf von in der Roto Lehrwerkstatt gefertigten Unikaten wie diesen „Metall-Insekten“ kommt der Elfriede Frank-Stiftung zugute. Sie wurde von der Mitbegründerin des nach wie vor zu 100 Prozent in Familienbesitz befindlichen Unternehmens vor 25 Jahren ins Leben gerufen und unterstützt unverschuldet in Not geratene Menschen an allen deutschen Standorten des Bauzulieferers. Außerdem fördert sie u. a. Projekte der Jugendhilfe, Erziehung sowie Volks- und Berufsbildung.

**Foto:** Roto **Metall\_Insekten.jpg**

Abdruck frei - Beleg erbeten

**Herausgeber:** Roto Frank AG • Wilhelm-Frank-Platz 1 • 70771 Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0 • Fax +49 711 7598 253 • info@roto-frank.com

**Redaktion:** Linnigpublic Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH • Büro Koblenz • Fritz-von-Unruh-Straße 1 • 56077 Koblenz • Tel. +49 261 303839 0 • Fax +49 261 303839 1 • koblenz@linnigpublic.de